

Bern, im Oktober 2013

**Einladung zur 94. Generalversammlung des Rowing Club Bern**

Liebes RCB-Mitglied,

gerne laden wir Dich zu unserer jährlichen Generalversammlung ein.

Datum: 14. November 2013  
Zeit: 19:00 Uhr  
Ort: Kipferhaus in Hinterkappelen

Die Traktandenliste findest Du in der Beilage. Alle weiteren Dokumente (Jahresbericht, Protokoll GV 2012, etc.) werden fristgerecht auf unserer Homepage hinterlegt sein und sind dort abruf- und einsehbar.

Wer keine Möglichkeit hat die Dokumente auf unserer Homepage abzurufen meldet sich bitte bei einem Vorstandsmitglied, so dass wir die Unterlagen zustellen können.

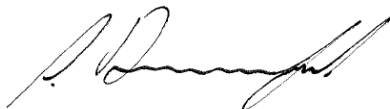
Anträge an die GV sind spätestens bis zum 08. November 2013 zuhanden Präsident Rowing Club Bern einzureichen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Folgende Termine solltest Du Dir in Deiner Agenda vormerken:

- Abrudern, Samstag 09. November 2013 / 14:00 Uhr Bootshaus

Sportliche Grüsse



Stefan Ihlenfeld  
Präsident

**Traktandenliste GV 2013**

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 08.11.2012
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresberichte Ressort Sport/Infrastruktur
4. MitgliederMutationen
5. Jahresrechnung 2013
6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren 2014
8. Wahlen
  - Vorstandsmitglieder
  - Präsident
9. Budget 2014
10. Fahrordnung 2013
11. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise
12. Anträge
  - Ergänzung Ruderordnung Ziff. 4, Abs. 4
13. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)
14. Diverses

## Protokoll der 93. ordentlichen Generalversammlung des Rowing Club Bern

**08. November 2012, 19.00 Uhr im Kipferhaus, Hinterkappelen**

Stefan Ihlenfeld begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen 93. Generalversammlung des RCB. Er stellt fest, dass die Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind und die Versammlung mit 80 Anwesenden beschlussfähig ist.

Entschuldigte: Margrit Rieben, Peter Fritsch, Raphael Eichenberger, Daniela Carrera, Elio Pellin, Karl Zbinden, Chantal Klingenbergh, Edi Künzler, Regula Petersen, Olivia Wyss, Daniel Degiorgi, Stephan Brun, Margrit Maag, Tobias Iff, Nik Streit, Nina Kubik, Gerhard Zingg, Martin Schatzmann, Suzanne Baumann, Beat Hofer, Stefan Affolter, Stefanie Feuz, Gabriela Specogna.

Die Versammlung erteilt den anwesenden Passiven für die GV 2012 das Stimmrecht.

Wahl der Stimmzähler: Christian Jenni, Christoph Arn

**Bevor die Versammlung mit den Traktanden beginnt, wird eine Schweigeminute für den im August 2012 verstorbene Beat Wieland eingelegt. Stefan Ihlenfeld bittet die Anwesenden sich zu erheben.**

### **1. Protokoll der 92. Generalversammlung**

Das Protokoll der 92. Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

### **2. Jahresberichte**

#### Jahresbericht des Präsidenten

Stefan Ihlenfeld fasst seinen Jahresbericht zusammen. Der Jahresbericht des Präsidenten liegt in schriftlicher Form vor, wurde mit den Einladungen verschickt, und kann auf der Internetseite des RCB abgerufen werden.

#### Jahresbericht Bereich Sport

Nelly Jaggi gibt einen Rückblick über den Bereich Sport.

Das Regattateam blieb im Vergleich zum letzten Jahr unverändert. Die beiden Trainingslager im Goms und in Bellecin konnten durchgeführt werden.

Für das reguläre Training während des Umbaus konnte das Regattateam einige Boote beim Schiffenensee deponieren und dort trainieren. Vor der SM konnten die Boote dann gegenüber dem RCB in einem privaten Garten gelagert, und das gewohnte Training auf dem Wohlensee wieder aufgenommen werden.

Leider konnte kein Junioren-Anfängerkurs durchgeführt werden. Nächstes Jahr soll es wieder einen geben. Dafür werden Organisatoren/-innen und Kursleiter/-innen gesucht.

Dank Felix und seinem Team konnten rund 20 Erwachsene in zwei Erwachsenenanfängerkurse (Sommer und Herbst) das Rudern erlernen. Das Refresher-Wochenende ist ausgefallen, soll aber nächstes Jahr wieder durchgeführt werden. Auch das Clubtraining und das Bistroangebot waren nicht in gewohntem Umfang möglich. Im Frühling freuen wir uns dann wieder über das Bistro unter den tollen Bedingungen des neuen Clubraums.

Erfreulicherweise wurde jedoch das Clubtraining sofort nach Fertigstellung des Umbaus in reduzierter Weise wieder aufgenommen. Daneben haben einige Mitglieder engagiert nach Lösungen zur Überbrückung gesucht und auch gefunden. Es konnten Ausfahrten in anderen schweizer Clubs organisiert werden.

Der RCB war an vielen Regatten vertreten. Speziell zu erwähnen ist die Teilnahme von Raphael Eichenberger an der internationalen Juniorenregatta in München und die Teilnahme von Ewald Grobert an den Masters-WM in Duisburg.

Nelly Gratuliert allen Medaillengewinner sie erhalten eine kleine Anerkennung:  
Stefanie Feuz  
Alexander Schorno  
Ewald Grobert  
Regula Petersen  
Stefan Hauke  
Joël Schweizer

Auch viele weitere tolle Resultate konnten erreicht werden.

Ausblick Saison 2012/2013:

Peter Fritsch ist zurückgetreten, Stefan Hauke übernimmt den Headcoach und wird von Hanspeter Glauser unterstützt.

Das Regattateam soll weiter bestehen und braucht dabei die Unterstützung des ganzen Clubs. Es braucht wieder ein Junioren-Breitensportteam. Es wird vermehrt mit dem Seeclub Thun und Interlaken zusammengearbeitet.

Das Breitensportsegment soll wie gewohnt weitergeführt werden.

Das Refresherwochenende soll am 6./7. April 2013 stattfinden.

Nelly dankt den Trainern Peter Fritsch, Stefan Hauke und Hanspeter Glauser und den Kursleiter/-innen, Felix Weibel, Anne Burian, Christina Friedli, Silvia Rihs, Marianne Schnurrenberger, Pierre-André Briod, Stephan Brun, Michele Galizia, Mark Kräuchi und Hans Roth.

### **3. Mitgliedermutationen**

Der RCB heisst die folgenden Neumitglieder herzlich willkommen. Die Neumitglieder dürfen ein kleines Präsent abholen.

Neumitglieder insgesamt 18

Aktive:

Ursula Witschi	Xenia Müller
Noel Rötheli	Claudia Berlin
Ruedi Roost	Patrick Freiberg
Florian Fässler	Rolando Ferrini
Wolfgang Schärer	Joëlle Cinter
Hanna Schär	Felix Bollenbeck
Marc Schäfer	Isabella Tanner
Elsa Dordi	Christoph Lippuner
Johannes Scheider	Michael Haldemann

Junior/-innen/Jungaktive:

Da kein Anfängerkurs für Junioren/-innen stattgefunden hat, haben wir keine Neumitglieder für diese Kategorie.

Die Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Passive:

Es gab keine Neumitglieder in der Kategorie Passive.

#### Übertritte

Aktiv zu Passiv:

Nina Kubik  
Luca Sprecher  
Harro Wyss  
Chantal Meng

Passiv zu Aktiv:

--

#### Austritte insgesamt 11

Martina Fierz	Tobias Reber
Kordian Caplazi	Sabine Fierz
Alexandra Sigl	Daniel Pfander
Moritz Weber	Mathias Straub
Cornelia Heider	Jan Odermatt
Priscilla Imboden	

#### Ausschlüsse

Samuel Aeberhard	Nermin Kadic
Simone Aeberhard	Manuel Stalder

Die GV entscheidet jedes Jahr über den Ausschluss jener Mitglieder, die die Jahresrechnung nicht bezahlt haben.

Der Ausschluss der vier erwähnten Mitglieder wird einstimmig genehmigt.

#### Neue Mitgliederbestände

Aktive	167
Jungaktive	8
JuniorInnen	8
Ehrenmitglieder	9
<b>Total Aktive</b>	<b>191</b>

Passive:	93
<b>Total Mitglieder:</b>	<b>284</b>

#### **4. Jahresrechnung 2012**

Stefan Schmidt erläutert die Jahresrechnung. Auf der Ertragsseite wurde im grossen und ganzen die Bilanz erreicht.

Zwar gab es bei einzelnen Einnahmen-Ausgabenpositionen Abweichungen zum Budget. In Summe konnten das Clubjahr jedoch mit einem Reingewinn von 389.48 CHF abgeschlossen werden.

In der Bilanz ist erstmals das Bootshaus aktiviert mit knapp über einer Mio.

#### **5. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand**

Barbara Wieser und Ewald Grobert haben die Buchhaltung geprüft. Barbara Wieser informiert, dass Ewald und sie bei Stefan waren, die Rechnungen und Belege kontrolliert haben, und bezeugen, dass die Buchhaltung mit bestem Wissen und Gewissen geführt wird. Sie empfiehlt der GV die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an und erteilt Decharge.

## **6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren**

Stefan Ihlenfeld präsentiert die gültigen Mitgliederbeiträge. Es sind keine Änderungen vorgenommen worden.

<u>Jahresbeitrag</u>	<u>Eintrittsgebühren</u>	
Aktive:	430.-	420.-
Jungaktive:	250.-	200.-
Studierende:	250.-	200.-
Junior/-innen:	165.-	80.-
Ehrenmitglieder:	0.-	
Passive:	60.-	
Probemitgliedschaft:	60.-/Monat (max. 360.-)	
Bootshausfond:	100.-	
SRV-Beitrag:	75.-	
Kursgebühr Erwachsene:	380.-	
Miete für Bootsplätze:	220.-	

Die Beiträge werden unverändert von der Versammlung einstimmig genehmigt.

In den Statuten wird eine Reduktion des Jahresbeitrages für Aktive in Ausbildung bis zum 27. Altersjahr vorgesehen. Ein Antrag auf Reduktion muss jedes Jahr neu und bis Ende Dezember schriftlich eingereicht werden. Stefan Ihlenfeld weist darauf hin, dass nach dem Versand keine Rechnungen mehr korrigiert werden.

### Vorinformation Gebühren

Im nächsten Vereinsjahr sieht der Vorstand eine Anpassung der Gebühr für Bootslagerplätze vor. Ein entsprechender Antrag würde an der GV 13 zur Abstimmung gebracht.

Es gehen Gerüchte um, dass der SRV-Beitrag erneut erhöht werden soll. Dies wird an der Delegiertenversammlung vom 24.November entschieden.

## **7. Wahlen**

2012 ist kein Wahljahr. Stefan Ihlenfeld informiert über die kleine Änderung im Vorstand.

Michael Beer hat den Vorstand nach dem Rücktritt als Präsident noch zwei Jahre bezüglich des Bootshausprojekts begleitet und wird jetzt definitiv den Vorstand verlassen. Vielen Dank!

Michele ist als Beisitzer in den Vorstand gekommen und wird jetzt definitiv das Ressort Infrastruktur übernehmen.

Als neuen Beisitzer schlägt der Vorstand Hanspeter Glauser vor.

Hanspeter Glauser wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Das Organigramm des Clubs wird angepasst und wird auf der Internetseite einsehbar sein.

Für die Revision 2013 brauchen wir eine/n neue/n Revisor/in wie auch Suppleanten. Barbara Wieser und Ewald Grobert rücken nach. Als neue Suppleanten schlägt der Vorstand Regula Petersen vor.

Regula Petersen wird einstimmig als Suppleantin für das Clubjahr 2012/2013 gewählt.

## **8. Budget 2012**

Stefan Schmidt stellt das Budget 2013 vor und zeigt die wesentlichen Anpassungen auf.

Ein wesentlicher Erfolg, den wir im Clubjahr 2012 verbuchen können, ist durch das Kunstauktionsprojekt generiert worden. 33'000.- sind dank dem Einsatz von Bernhard Marbach und Mark Kräuchi zusammen gekommen. Vielen herzlichen Dank!!!

Auf der Seite des Aufwands sind neu die Beträge im Zusammenhang mit dem Bootshaus aufgeführt.

Das Budget 2013 wird einstimmig angenommen.

### Fragen zum Budget

Beat Buchschacher fragt, warum der Ertrag aus der Bootshalle (Einnahmen Bootslagerplätze) nicht angepasst wurde. Die Bootshalle sei ja jetzt viel grösser und habe mehr Bootslagerplätze.

--> Die Gebühr für private Bootslagerplätze wird auf die GV 2013 angepasst, was somit erst im Budget 2014 berücksichtigt werden muss. Die Bootshalle ist zwar viel grösser, so wie die Bootslagergestelle momentan gebaut sind, gibt es jedoch anzahlmässig nicht mehr Lagerplätze als vorher.

## **9. Bootshaus 2012**

Das Bootshausprojekt ist mit der erfolgten Bauabrechnung abgeschlossen. Stefan Ihlenfeld bedankt sich an erster Stelle bei den vielen Helferinnen und Helfern, die in unzähligen Helferstunden und zahllosen Einsätzen geholfen haben, den Bootshausumbau zu verwirklichen.

Michael Beer und Peter Schürch schauen zurück und fassen das ganze Projekt und den Ablauf zusammen. Sie erinnern an die Ziele, die vor mehreren Jahren gemeinsam aufgestellt wurden. Michael erzählt wie alles begann, 2005 mit der Skizze auf einer Papierserviette. Wie anfänglich alles sehr langsam voranging bis dann endlich 4 Jahre später eine Baubewilligung vorlag. Weitere zwei Jahre war der Club mit der Finanzierungsphase belastet. An der Ausserordentliche GV im Juni 11 wurde dann das Kostendach von 1.4 Mio. angenommen und das Projekt endgültig gestartet. Eine Baukommission wurde ins Leben gerufen. Die ordentliche GV im Nov. 11 hat das Projekt nochmals bestätigt. Darauf folgten, wieder mit Verzögerung, der Baurechtsvertrag und der Kreditvertrag.

Dann endlich Anfang März 2012 konnte der Umbau gestartet werden. Peter Schürch zeigt Fotos über den Bauablauf. Im September konnte die Fertigstellung mit dem Einweihungsfest gefeiert werden.

Auch Peter und Michi bedanken sich bei allen Beteiligten.

Michael Beer bedankt sich bei Peter Schürch ohne ihn würde das Bootshaus nicht stehen. Er war derjenige, der immer an das Projekt geglaubt hat.

### Die Zahlen

Abrechnung:

Die Bauabrechnung zeigt mit 1'447'751.- einen Betrag, der nur sehr gering über dem Budget liegt. In diesem Betrag sind auch einige Ausgaben enthalten, die nicht vorgesehen aber notwendig waren, oder den Bedürfnissen von Mitgliedern entgegenkommen.

Die detaillierte Bauabrechnung kann jederzeit beim Vorstand eingesehen werden.

	KV Orig.	Abrechn.
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	56'700	36'915
BKP 2 Gebäude	1'195'095	1'414'591
BKP 3 Betriebseinrichtungen	0	0
BKP 4 Umgebung	27'000	31'235
BKP 5 Baunebenkosten	122'040	37'555
Rückstellungeneingerechnet in BKP 1-5		0
Rückvergütungen (Stadt, etc)	-27'600	-72'545
<b>TOTAL</b>	<b>1'373'235</b>	<b>1'447'751</b>

Finanzierung:

Erstellungskosten (prov. Bauabrechnung)		
RCB Eigenmittel		414'751
Sportfonds		248'000
Darlehen		85'000
Hypothek		700'000
<b>TOTAL</b>		<b>1'447'751</b>

Betrieb:

Die Betriebskosten werden jährlich zwischen 60'000 und 70'000.- liegen.

Hypothek	17'500	700'000 zu 2.5%	
Amortisation	20'000		
Rückzahlung Darlehen	13'000	130'000 in 10 Jahren	
Energie & Wasser	2'500		
Unterhalt	5'000		
Reinigung	5'000		
Baurechtszins	6'000	erst ab 2018	
<b>Total</b>	<b>69'000</b>		

Hausordnung

Der Vorstand hat eine Hausordnung ausgearbeitet. Diese wird auf der Internetseite aufgeschaltet und im Bootshaus aufgehängt. Michael weist auf einen wichtigen Punkt hin: wer etwas aufhängen möchte, muss dies zuerst mit dem Vorstand besprechen.



### Dank

Michael bedankt sich beim Werkauktionsteam Bernhard Marbach und Mark Kräuchi und bei den Organisatorinnen des Einweihungsfestes Bea Schwarzwälder und Ruth Marbach.

### Bemerkungen

Peter Schürch meldet stellvertretend für Hans Götti das Anliegen, dass jemand für die Haustechnik zuständig sein muss.

Die Wände und Böden sind gelaugt und geseift. Es braucht Geduld. Mit der Zeit wird sich eine Patina bilden.

### Decharge Erteilung an die Baukommission

Der Vorstand stellt den Antrag die Bauabrechnung anzunehmen und somit die Baukommission aus dem Auftrag „Bootshaus 200x“ zu entlassen.

Die Bauabrechnung wird von der GV einstimmig angenommen und Decharge erteilt.

## **10. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise**

### Besonderen Verdienst

Stefan Ihlenfeld ehrt Daniel Stucki und Pierre Briod. Beide haben dem Club während der ganzen Bauphase einen ausserordentlichen Dienst erwiesen. Pierre hat den ganzen Umzug ins Zwischenlager und zurück sowie die Eigenleistungen für den Abbruch und den Umbau organisiert und koordiniert. Daniel und Pierre haben in unzähligen Stunden Fronarbeit einen Grossteil der vorgesehenen Eigenleistungen am Innenausbau selber bewältigt. BRAVO! Der RCB ist zu grossem Dank verpflichtet.

Der Vorstand stellt den Antrag Daniel und Pierre zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

### Aktive

50 Jahre Erich Flühler  
25 Jahre Felix Weibel  
Bea Schwarzwälder  
Jean Claude Ackermann  
Ueli Bodenmann

Die anwesenden Aktivmitglieder dürfen ein Präsent entgegennehmen.

### Passive

50 Jahre Aloys von Graffenried  
25 Jahre Timothy Pride

auch folgende Mitglieder sind bereits seit einiger Zeit dem RCB treu.

20 Jahre Klaus Arnold  
10 Jahre Fabiane Albrecht, Daniel Baehler, Marianne Beeler (P), Stefan Brun, Ursina Heierli, Tobias Hoeck (P), Chantal Klinkenbergh, Pavel Kucera (P), Simon Kunz (P), Stefan Kunz (P), Margaret Maag, Nora Müller (P), Anne-Malin Nicolaisen, Regula Petersen.

### Kilometerpreise

Stefan Ihlenfeld präsentiert die Kilometerrangliste und verteilt die Kilometerpreise.

Gesamtkilometerpreis: Stefanie Feuz  
Frauen: Stefanie Feuz  
Männer: Michele Galizia  
Juniorinnen: Estelle Schweizer

Junioren: Alexander Schorno

Die vollständigen Kilometerranglisten sind auf der RCB-Internetseite abrufbar.

Nelly Jaggi gratuliert stellvertretend nochmals den Medaillengewinner der Schweizer Meisterschaften.

Stefanie Feuz	2. Rang Sen. Lg. 1x
Alexander Schorno	3. Rang Jun. U19 4x Renngemeinschaft
Ewald Grobert	1. Rang Mast. D 1x
	2. Rang Mast. D 4x Renngemeinschaft
	3. Rang Mast. C 2x Renngemeinschaft

#### Bootsstatistik

Die Bootsstatistik zeigt nichts Neues, der RCB ist immer noch mehrheitlich ein Skiffclub. Hier kann sich der Club noch verbessern. Stefan Ihlenfeld erinnert an die offiziellen Clubtrainings.

#### **11. Anträge**

Anträge müssen bis 8 Tage vor der GV schriftlich eingereicht werden. Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **12. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)**

SRV-Delegiertenversammlung am 24.11.2012 in Lugano, wird Stefan Ihlenfeld gehen. Es darf gerne noch jemand mitkommen.

RAR (Regattaverein Aare Rhein) wird Stefan Ihlenfeld gehen. (Termin steht noch nicht fest).

BWV (Bernischer Wassersportverband) am 08.12.2012 in Thun, wird der Vorstand einen Delegierten stellen.

SVS (Stadtbernische Vereinigung für Sport) im März 2013 wird Stefan Ihlenfeld gehen.

#### **13. Diverses**

##### Webseite

Seit Bernhard Marbach die Webseite betreut ist sie wirklich sehr aktuell, lebt aber auch von den Beiträgen der Mitglieder. Immer noch und immer mehr ist die Webseite Informationsplattform für die Mitglieder. Stefan bittet die Webseite regelmässig zu konsultieren. Der Vorstand will nicht unnötige E-Mails an die Mitglieder versenden. Danke Bärni!

##### Dank

Stefan bedankt sich bei der gesamten Baukommission und den Organisatorinnen des Einweihungsfestes.

Stefan bedankt sich bei Heini Scherer, er hat alle Pokale poliert.

##### Wintertraining

Stefan erinnert, dass in der kalten Jahreszeit ungeübte Ruderer/-innen nicht im Skiff aufs Wasser gehen sollen. Sobald es dunkel wird müssen alle Boote zurück sein.

Felix wird ein Ausdauer- und Ergometertraining organisieren, es wird ein Doodle für die Anmeldung auf die Internetseite aufgeschaltet werden.

Diesen Winter wird wieder ein Hallentraining angeboten. Die Informationen stehen ebenfalls auf der Webseite.

#### Termine 2013

Refresher	6./7. April 2013
Anrudern	13. April 2013
SM	6./7. Juli 2013
Sommerfest	noch offen
Armadacup	26. Oktober 2013
Abrudern	9. November 2013
GV 2013	14. November 2013

Alle Termine, Informationen und Anmeldungen dazu werden wie immer auf der Internetseite aufgeschaltet.

#### Dank von Felix

Felix Weibel möchte an dieser Stelle noch den Dank an den Vorstand zurückgeben. Das Bootshaus ist jetzt nicht mehr nur ein Traum sondern Wirklichkeit.

#### Schlusswort

Stefan Ihlenfeld schliesst die GV und weist auf das Buffet hin. Er dankt fürs Kommen und wünscht einen guten Appetit.

Ende der GV 20.42 Uhr/rm

## **Jahresbericht des Präsidenten**

Das 94. –Jahr des Rowing Club Bern und das 1. Jahr im neuen Bootshaus ist mit all seinen Aktivitäten schnell vergangen. Es ist Zeit für den traditionellen Rück- und Ausblick des Präsidenten.

### *Die Freiwilligenarbeit*

Auch wenn das Bootshaus fertiggestellt ist verrichten eine Vielzahl von emsigen Händen, eben jene all der Freiwilligen, eine grosse Anzahl von Arbeiten, ohne die ein Verein dieser Grösse nicht auskommen könnte. Dass wir auf einen Bootspark mit intaktem Material zurückgreifen, ein ordentliches Bootshaus haben und beispielsweise nach dem Clubtraining einfach an den Tisch sitzen können wäre ohne diese Freiwilligenleistungen nicht möglich.

Liebe Freiwillige, Ihr habt erneut bewiesen, wie wertvoll Ihr für den Club seid. Es sei mir erlaubt einige Beispiele aufzuzählen:

- Kunstprojekt: Bernhard Marbach ist der Einzige der nach wie vor mit einem riesigen Engagement bestrebt ist, die erstellten Bilder zu verkaufen. Es gelingt ihm immer wieder auf's Neue ein weiteres Bild zu Gunsten der Vereinskasse an den Mann/die Frau zu bringen
- Terrassenbestuhlung: dass wir auf eine zeitlose, tolle neue Bestuhlung auf unserer Terrasse sitzen können ist der Initiative von Daniel Stucki, Pierre Briod und Hanspeter Glauser zu verdanken
- Club-Bekleidung: dank der Arbeit und dem Engagement von Anne Burian ist es möglich geworden, dass alle die sich auf diese Art und Weise mit dem Club erkennbar identifizieren möchten, auf ein Bekleidungsangebot zurückgreifen konnten und können
- Junioren-Breitensport: nach einer Phase ohne Leiter und Trainer konnte in diesem Jahr dank Anne Burian und Daniel Bähler der Anfängerkurs erneut durchgeführt werden. Diese Basisarbeit ist für das regatta-Team und den Club von enormer Wichtigkeit

Die Liste könnte noch beliebig lang fortgeschrieben werden.

Ihr Freiwilligen habt auch in diesem Jahr deutlich gezeigt, was alles bewirkt werden kann und wieviel Leben durch gerade diese Arbeit in einem Club entsteht.

Ein grosses **DANKE SCHÖN** an alle, die sich seit Jahren über das „einfach Mitglied sein“ hinaus für den Club und sein Leben engagieren.

### *Finanzen*

Unsere Finanzen sind bei einem aktuellen Budget von rund CHF 123'000 und einem Aufwand von rund CHF 122'500 ausgeglichen. Dank ausserordentlicher Einnahmen durch Bilderverkäufe und durchgeführte Firmen-Events konnten zusätzliche Amortisationen zur Tilgung unserer Darlehensschulden vorgenommen werden. Die Ausgabendisziplin wurde beibehalten und muss für die nächsten Jahre so weitergeführt werden.

Auf der Einnahmenseite bleiben die Mitliedgerbeiträge, die Kursgelder (UniSport, RCB, J&S) und Events weiterhin unsere wichtigste Einnahmequelle.

Als Wehrmutsstropfen auf der Einnahmenseite muss die äusserst schlechte Zahlungsmoral diverser Mitglieder (Aktiv und Passiv) erwähnt werden. Mitte

Oktober verzeichneten wir noch einen Ausstand von Mitgliederbeiträgen von rund CHF 8'000 auf. Dies führt dazu, dass wir im kommenden Vereinsjahr in dieser Beziehung die Daumenschrauben etwas stärker anziehen müssen.

Wir bauen darauf, dass im 95-zigsten Clubjahr dieser Negativtrend sicher verbessert wird und es sich hier um einmalige „Ausrutscher“ handelt.

### *Sport*

Die sportlichen Aktivitäten auf und neben dem Wasser haben in diesem Vereinsjahr deutlich zugenommen. Im Winterhalbjahr konnte an diversen Trainings (Ergometertraining, Hallentraining, Clubtraining) eine rege Beteiligung verzeichnet werden.

Das Regatta-Team hat in der Saison 2012/2013 beachtliche Resultate erzielt. Damit es überhaupt erst zu Podestplätzen an diversen Regatten und besonders an der SM kommt, benötigt es von den Akteuern ein gerütteltes Mass an Arbeit. Das Trainer-Team mit Stefan Hauke, Peter Fritsch und Hanspeter Glauser hat hier tolles vollbracht.

Wie bereits erwähnt, konnte in diesem Jahr erneut ein Anfängerkurs für Junioren durchgeführt werden. Die intensive Arbeit während und nach dem Kurs wurde mit tollen Resultaten insbesondere am Armadacup 2013 gekrönt. Erstmals sind vor der „eigenen Haustüre“ gleich 2 C-Gig-Boote an den Start gegangen.

Der grosse Dank für diese Arbeit und den Erfolg gebührt Anne Burian und Daniel Bähler.

Die durchgeführten Anfängerkurse für Erwachsene (Standardkurs und Intensivkurs) wurden mit vollem Erfolg absolviert. 20 TeilnehmerInnen haben die Kurse absolviert und sich nahtlos in das Clubtraining integriert. Die Folge für die gute Arbeit ist eine hohe Zahl an Aufnahmeanträgen von Neumitgliedern.

Der grosse Dank für diese Arbeit gebührt Felix Weibe und seinem Team.

Nach einer 2-jährigen Pause wurde im Frühjahr der beliebte Refresher-Kurs mit 20 Teilnehmern durchgeführt. Alle Jahre wieder ist dieses Trainingswochenende eine Herausforderung für die Teilnehmer und Organisatoren.

Ein grosser Dank für diese Arbeit geht an Nelly Jaggi und ihr Refresher-Team.

Nebst den Kursen und Regatten, haben RCB-Mitglieder auch eine Wanderfahrt nach Frankreich unternommen. Die Wanderfahrten sind immer wieder ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmenden.

Nach einem Viertel-Jahrhundert gibt es in der Leitung J&S eine Stabübergabe. Bernhard Marbach, für alle bekannt als „Bärni“ übergibt die Tätigkeit des J&S-Coach an Hanspeter Glauser. In diesen 25 Jahren hat Bärni unermüdlich für die Umsetzung der J&S-Gedanken gearbeitet, Weitsicht und Sorgfalt in der Verwaltung der J&S-Gelder walten lassen und so eine gut behütete Kasse mit einem Inhalt von rund CHF 20'000 geschaffen. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass es wieder engagierte junge Mitglieder gibt die sich den Junioren annehmen und mit ihnen arbeiten. Seinen ihm zustehenden „J&S-Lohn“, hat Bärni zu keiner Zeit beansprucht, sondern dem Club respektive dem J&S-Konto vermacht.

Bärni, du hast tolle Arbeit verrichtet und wir danken Dir für Dein unermüdliches Schaffen im Vorder- und Hintergrund für den RCB.

### *Infrastruktur*

Die Anzahl der Bootsschäden hat sich auch in diesem Jahr erfreulich tief gehalten. Da unsere Infrastruktur ja sozusagen „nigel nagel neu“ ist, gibt es auch noch keine Besonderheit zu vermerken.

Erfreulich ist und das wissen wir schon mit Sicherheit, dass die Betriebskosten (Wasser, Elektrizität, Wärme) tiefer sind als mit dem „alten“ Bootshaus. Das für das Jahr 2013 eingestellte Budget, mangels besserer Kennzahlen, war wohl doch etwas optimistisch und dies hat zu einer leichten Überschreitung geführt.

Als einzige verbliebene Baustelle kann nun nur noch der Rasen bezeichnet werden. Hier werden wir zusammen mit dem Regattaveroin und den Fischern im Frühjahr die geeigneten Massnahmen besprechen und umsetzen, so dass auch dieser Bereich abgeschlossen werden kann.

### *Vorstand*

Das erste ordentliche Geschäftsjahr hat uns vor Augen geführt, dass Sitzungen die aufgrund von beruflichen Belastungen ausfallen dazu führen, dass der Pendenzenberg entsprechend schnell ansteigt. Kommunikation per Mail ist zwar gut und recht, kann aber nicht als die Lösung angesehen werden. Entsprechende Massnahmen sind geplant und werden im Vereinsjahr 2013/2014 umgesetzt.

Bei aller Selbstkritik dürfen wir aber festhalten, dass es uns gelungen ist, den Club in einer guten Art und Weise zu führen. Nebst den offiziellen Leitplanken soll auch weiterhin die Möglichkeit bestehen, viel Spielraum zuzulassen. Nicht alles kann und darf „regelementiert“ werden.

Die Homepage als eines unserer wichtigsten Informationsmittel erfreut sich einer grossen Aktualität. Die eingeführte „Agenda“ dient allen Mitgliedern dazu, sich rasch einen Überblick über die Clubaktivitäten und Belegungen des Bootshauses zu verschaffen.

Meinen Vorstandsmitgliedern gebührt ein grosser Dank. Viele einzelne Stunden werden sehr oft im „stillen Kämmerlein“ verbracht um die Geschäfte zu erledigen. Nicht immer ist es einfach bei einem solchen Engagement eine gesunde Balance zu halten zwischen Privat – Beruf – Club und eigenen Wünschen.

Für Euren Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit bedanke ich mich und freue mich auf die Herausforderungen des Clubjahres 2013/2014.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf das Ruderjahr 2013/2014 zusammen mit Euch!

Im Oktober 2013  
Stefan Ihlenfeld  
Präsident

## **Bericht Ressort Sport**

### **2013 – Neuer Schwung im neuen Bootshaus:**

Während die sportliche Saison 2011/2012 des Rowing Club Bern unter widrigen Umständen, teils gar ohne Bootshaus, vonstatten ging, stand die Saison 2012/2013 ganz im Zeichen des neuen Bootshauses.

Bereits vor dem Abrudern 2012 wurde das Clubrudern am Mittwochabend wieder aufgenommen – die Freude am neuen Bootshaus war spürbar und zeigte sich in einer Motivation der Clubmitglieder fleissig auf und neben dem Wasser zu trainieren.

### **Saisonrückblick Breitensport:**

Nach einer längeren Pause konnte dieses Jahr endlich wieder ein Anfängerkurs für JuniorInnen stattfinden. Grosser Dank gebührt hier dem Engagement von Anne Burian, Daniel Baehler und ihren Helfern. Viele dieser jungen Ruderinnen und Ruderer trainieren nun unter der Leitung der beiden weiter und konnten mit der Regatta Schwarzsee und dem Armadacup bereits erste Rennerfahrung sammeln.

Die Erwachsenenurse fanden – nach den positiven Rückmeldungen 2012 – erneut als Wochen- und als Intensivkurs statt. Wiederum haben rund 20 Erwachsene den Kurs absolviert. Dank Felix und seinem Team waren die Kurse wie immer ein voller Erfolg und der RCB konnte neue, motivierte Mitglieder gewinnen. Die Probemitglieder hatten danach jeweils montags die Gelegenheit, Kilometer zu sammeln. Neu wurden sie dieses Jahr auch ins Clubtraining vom Mittwoch integriert.

Der Unisport konnte zahlreiche Kurse wie gewohnt durchführen.

Nach zweijähriger Pause fand im Frühling wieder der beliebte Refresherkurs statt. Gut 20 Clubmitglieder haben an zwei Tagen ihre Ruderkenntnisse aufgefrischt und verbessert – auch dank dem Einsatz vieler Leiterinnen und Leiter! Viele haben die Chance gepackt und im Sommer viele Kilometer angehängt, für das nächste Jahr wünsche ich mir, dass alle Refresherteilnehmerinnen und –teilnehmer fleissiger auf dem Wasser zu sehen sind.

An zwei wunderschönen heissen und zwei kühleren Sommerabenden konnten vier Skiffkurse stattfinden. Viele Clubmitglieder haben die Chance gepackt und im Skiff allerlei Übungen gemacht und am Ende Kenterübungen absolviert.

Engagierte Clubmitglieder haben eine Wanderfahrt ins Ausland organisiert und durchgeführt, dieses Jahr ging es nach Frankreich.

Richtig Leben in den Club gebracht haben die Mittwochabende: Madlen Nicolaisen hat die Clubmitglieder nach den zahlreichen Ausfahrten im Bistrot mit Köstlichkeiten versorgt – herzlichen Dank liebe Madlen!

Wintertraining: Alljährlich fand auch das Hallentraining für alle Clubmitglieder (inkl. Regattateam) unter der Leitung diverser Trainer statt. Ebenso konnte ein regelmässiges Wintertraining auf dem Ergometer im Club durchgeführt werden.

### **Saisonrückblick Leistungssport:**

Regattierende JuniorInnen:  
Raphael Eichenberger, Alexander Schorno und Christian Stüssi  
Regattierende SeniorInnen:  
Stefanie Feuz und Joël Schweizer

Trainingslager: Langlauflager im Goms, Frühlingstrainingslager in Tenero.

Das Regattateam hat an zahlreichen Regatten teilgenommen:



Cham, Sarnen, Greifensee und Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee, Herbstregatten Schwarzsee und Sursee und am Armadacup.

Achter: Der Frauenachter war am Womens Head of the River Race in London und am Langstreckenrennen in Thalwil, der Männerachter in Sursee am Start.

Pararowing: Seit Sommer 2013 rudert Franco Belletti im und für den RCB. Er hat dieses Jahr mit dem Rudersport angefangen und konnte bereits sein erstes Rennen in Schwarzsee knapp für sich entscheiden.

An der Bilac haben drei Berner Doppelvierer und ein C-Gig teilgenommen.

Erfolge **Schweizermeisterschaften:**

**Stefanie Feuz:** 3. Rang 2x Seniorinnen (Renngemeinschaft mit Silvana Krieg vom RC Cham)

**Christian Stüssi:** 2. Rang 2x Junioren U17 (Renngemeinschaft mit Jolan Wicht von Etoile Bienne)

**Ewald Grobert:** 1. Rang 2x Master D, 2. Rang 4x Master D (Renngemeinschaft)

(Sämtliche Resultate finden sich auf [www.rowing.ch](http://www.rowing.ch) oder [www.ruderverband.ch](http://www.ruderverband.ch))

Herzlicher Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern und ihrem tollen Engagement für den Sport und den RCB.

Für den RCB: Nelly Jaggi im Oktober 2012



## **Bericht Ressort Infrastruktur**

Das neue Bootshaus wurde nach der Inbetriebnahme im Herbst 2012 sofort rege benutzt. Ausgeglichenere Temperaturen, warme Duschen, angenehme Trainings- und Aufenthaltsräume luden bereits im Winter zu reger Nutzung ein.

Das Ein- und Auswassern hat sich vereinfacht. An den oft gedrängten Sommerabenden kamen alle Ruderfreudigen gut aneinander vorbei.

Kochnische, Aufenthaltsraum, Terrasse laden zum Verweilen vor, nach oder gar ganz ohne Ausfahrt ein. Höhepunkt war jeweils das Mittwochs-Bistro, das nun im kommenden Winter mit einem monatlichen Fondueessen weitergeführt wird. Herzlichen Dank an Madlen für ihren Einsatz und ihre fantasievollen und gluschtigen Küche.

Trotz der notwendigerweise höheren Mietpreise konnte das Bootshaus mehrmals vermietet und für Firmenanlässe genutzt werden. Ein herzlicher Dank geht an Danielle, unsere Hausverwalterin.

Ein neues Gebäude ist nie perfekt und man muss sich mit neuen Begebenheiten vertraut machen, doch im Laufe des Jahres konnten viele kleinere Mankos, die vonseiten der Clubmitglieder bemängelt wurden, behoben werden. Ein besonderer Dank gebührt Daniel und Pierre-André, die mit grossem Einsatz und handwerklichem Geschick das Bootshaus fortlaufend praktischer und wohnlicher gestalten und an Eva, die dafür sorgt, dass kein ornamentaler Wildwuchs um sich greift. Und Daniel, Pierre-André und Hanspeter haben wir die gediegene Bestuhlung der Terrasse zu verdanken.

Der Putzdienst kommt am Freitagmorgen und putzt die Böden, einmal im Monat werden diese mit Bodenseife gepflegt. In ein, zwei Jahren wird sich zeigen, wie es sich bewährt. Das Regattateam sorgt sich um den Abfall und hält den Kraftraum und die Sportgeräte sauber. Für die Ordnung, das Wechseln der Handtücher, das Nachfüllen der Seifenspender und insbesondere die Sauberkeit in der Küche sind alle Mitglieder selber besorgt. Das klappt recht gut, muss aber immer wieder in Erinnerung gerufen werden.

Zurzeit ist der Unterhalt einfach, soll das Haus aber ein langes und schönes Leben haben, muss es regelmässig und gezielt unterhalten werden. Zwei Bootshaustage im Jahr 2013 boten Gelegenheit sich mit den neuen Verhältnissen vertraut zu machen.

Michele Galizia im Oktober 2013

Beilage 3

### **Antrag zur Ergänzung der Ruderordnung**

Ausgangslage:

In der Ruderordnung wird unter Ziffer 4 Sicherheit, Absatz 4 auf das Tragen einer Schwimmweste in der Wintersaison hingewiesen. Die Formulierung ist sehr allgemein gehalten und soll nun präzisiert werden. Was Ausfahrten von Junioren ohne Begleitung betrifft, gibt es keine klare Regelung und dies führt immer wieder zu Diskussionen. Hier soll ein neuer Absatz Klarheit verschaffen.

Antrag an die GV:

Der Vorstand stellt hiermit den Antrag, dass Ziffer 4, Absatz 4 präzisiert wird mit der Altersangaben und zusätzlich ein Absatz 5 betreffend den Ausfahrten von Jugendlichen unter 18 Jahren präzisiert werden.

Ziffer 4, Absatz 4 (neue Formulierung):

Ausserhalb der offiziellen Rudersaison (ab Abrudern bis Anrudern) wird in Kleinbooten (1er und 2er) das Tragen einer Schwimmweste empfohlen. Für ungeübte Ruderinnen/Ruderer und Jugendliche unter 18 Jahren ist das Tragen einer Schwimmweste in Kleinbooten (1x, 2-, 2x) in dieser Zeit obligatorisch.

Ziffer 4, Absatz 5 (neu):

Ruderinnen/Ruderer unter 18 Jahren dürfen Ausfahrten nur mit Trainerbegleitung oder zusammen mit erwachsenen Ruderern im gleichen Boot unternehmen.

Ausnahme: unter 18 Jährige Ruderinnen/Ruderer des Regatta-Teams dürfen Ausfahrten in Mannschaftsbooten mit Einwilligung des Trainers auch ohne Begleitung unternehmen, wenn gleichzeitig mindestens ein anderes Boot in Rufnähe und Sichtdistanz mitfährt.

Der Vorstand beantragt der GV die Annahme der Ergänzungen in der Ruderordnung.